

Ein weiterer Schwerpunkt im Kampfprogramm unserer Grundorganisation beinhaltet den Einfluß der Partei in den Lehrlingskollektiven. Es hat sich bewährt, allen Lehrlingskollektiven einen Parteibeauftragten zur Seite zu stellen. Günstig ist es, so unsere Erfahrung, wenn diese Genossen auch als Propagandisten im FDJ-Studienjahr wirken. Hier nutzen sie eine weitere Möglichkeit, den Lehrlingen unsere wissenschaftliche Weltanschauung nahezubringen, mit ihnen über ihren Klassenauftrag, über die Klassenauseinandersetzung von gestern und heute zu diskutieren. Sie vermitteln tiefere Einsichten in die Friedens- und Sozialpolitik unserer Partei und die Aufgaben des sozialistischen Jugendverbandes, helfen den jungen Leuten, ihren Platz in ihrer Gesellschaft zu finden und zu verstehen, daß gerade unsere Zeit zutiefst humanistische Herausforderungen für den Menschen bereit hält. Über ihren Parteauftrag berichten die Genossen in der Mitgliederversammlung bzw. vor der Parteileitung.

In den Parteileitungssitzungen legen wir fest, welche wichtigen Vorhaben der Lehrlingsausbildung unter Parteikontrolle genommen werden, so beispielsweise Aufbau und Arbeit des Computerkabinetts. Dabei bewährt sich die Arbeit mit Parteaufträgen.

Als unerlässlich für erfolgreiche Bildung und Erziehung erweist sich die abgestimmte Arbeit unserer Grundorganisation, der Leitung der Betriebsberufsschule, der FDJ-Grundorganisation und der Gewerkschaft des Bereiches.

Ich möchte das an einem Bild verdeutlichen. Soll ein junger Baum kräftig weiterwachsen, kann ihn nicht jeder nach eigenem Gutdünken gießen und düngen. Gemeinsam und klug überlegt muß er gehegt und gepflegt werden. Dabei muß jeder seiner Verantwortung gerecht werden. Darum treffen sich Direktor, Parteisekretär, FDJ-Sekretär und BGL-Vorsitzender regelmäßig einmal in der Woche. Im Mittelpunkt steht die abgestimmte politische Einfluß-

nahme auf die jeweiligen Schwerpunkte des Bildungs- und Erziehungsprozesses und den Berufswettbewerb, steht ebenso die militärpolitische Erziehung.

Haltungen im Blick politischer Arbeit

Die Parteileitung hält es für richtig und wichtig, bei diesen Abstimmungen immer wieder Haltungen ins Blickfeld gemeinsamer politischer Arbeit zu rücken, so zum Beispiel die kämpferische Einstellung zum Lernen, die dem Mittelmaß Front macht.

Gemeinsame Überlegungen gelten auch den Voraussetzungen, die zu schaffen sind, um jeden Lehrling entsprechend seinen speziellen Fähigkeiten zu entwickeln. Gleiches gilt für die Förderung von Talenten und Begabungen. Die besten Lehrlinge werden langfristig darauf vorbereitet, Kandidaten unserer Partei zu werden.

Gemeinsam beraten Parteileitung, Lehrkräfte und Funktionäre des Jugendverbandes auch, welche MMM-Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik den Lehrlingskollektiven übertragen werden. Alle Verpflichtungen werden von der Leitung der FDJ-Grundorganisation kontrolliert und abgerechnet.

Unsere Grundorganisation unterstützt die BGL und die GO der FDJ, bei der Organisation des sozialistischen Berufswettbewerbs eng zusammenzugehen und die Initiativen der Lehrlinge sowohl auf steigende Lernergebnisse und produktive Leistungen als auch auf die Herausbildung sozialistischer Arbeitshaltungen zu lenken. Daß die Lehrlinge unseres Kombinates wissen, worauf es ankommt, zeigen ihre Verpflichtungen im sozialistischen Berufswettbewerb 1988.

Karl-Heinz Felsberg

stellvertretender Sekretär der Grundorganisation der Berufsschule
im Stammbetrieb des Kombinat Mikroelektronik Erfurt

Leserbriefe

volutionäre Wachsamkeit und militärische Disziplin sowie für die Einsatzbereitschaft jedes Kämpfers und Kollektivs. Jedes werden wir Genossen das klassenmäßige Denken und Handeln, die Einheit von Wort und Tat bei den Kampfgruppenangehörigen weiter ausprägen. Die Pflege der revolutionären Traditionen der 35jährigen Entwicklung werden wir vertiefen und die militärische Disziplin und Ordnung weiter fördern.

Manfred Kienitz

Parteisekretär im
VEB Maschinenbau „Karl Marx“
Babelsberg

Anregungen zur Einbeziehung der Jugend

Die Stadtbezirksleitung Dresden-Nord der SED führte kürzlich eine Beratung mit Jugendbrigadiere, FDJ-Sekretären, staatlichen Leitern und Leitern gesellschaftlicher Organisationen durch. Ihr Hauptanliegen war es, auf der Grundlage der Parteibeschlüsse und der Einschätzung der Lage im Stadtbezirk den Jugendlichen weitere Impulse dafür zu geben, daß sie mit ihrer Arbeit, ihrer Verteidigungsbereitschaft, mit ihrem Wissen und Können, mit ihrem

Fleiß und ihrem Schöpferturn den weiteren Entwicklungsabschnitt unserer Republik bewußt und tatkräftig mitgestalten. Feste Partei- und FDJ-Kollektive sind dazu vonnöten, die in ihrer Arbeit berücksichtigen, daß die politischen und ökonomischen Initiativen der Jugend unverzichtbarer Bestandteil des Wettbewerbes in den sozialistischen Kollektiven, ein wichtiger Beitrag zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie unserer Republik sind.